

B. Geschäfte, welche dem Hauptverfahren vorangingen.

	1896	1897	1898	1899	1900	1901
1. Von der Staatsanwaltschaft ohne weiteres Verfahren zurückgewiesene Anträge und Anzeigen	66814	69265	73496	73883	81229	86890
An die zuständige Behörde abgegebene Anträge und Anzeigen	36547	36988	38156	39105	36973	44004
2. Vorverfahren waren anhängig	475928	481416	507398	505135	529742	578142

C. Hauptverfahren in der 1. Instanz.

	1896	1897	1898	1899	1900	1901
1. Vor den Schwurgerichten waren anhängig	3841	3601	3634	3392	3244	3177
2. Vor den Strafhammern waren anhängig:						
a. wegen Verbrechen	26185	26057	27678	27120	27775	27154
b. wegen Vergehen	36979	36802	37593	38698	39265	34779

e. Ausgaben des Staates für die Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten im Jahre 1902 (Anlagen zum Staatshaushaltsetat 1902, Nr. 17, Justizverwaltung):

1 Erster Staatsanwalt bei dem Landgericht I in Berlin mit 7500—11 000 <i>M.</i>	7 500
92 Erste Staatsanwälte bei andern Landgerichten, sowie 5 als Abteilungsvorsteher bei dem Landgericht I in Berlin beschäftigte Staatsanwälte mit (5400—7200 <i>M.</i>)	613 200
309 Staatsanwälte mit 3000—6600 <i>M.</i> , im Durchschnitt 4800 <i>M.</i> , in Abstufungen von 600 <i>M.</i>	1 483 200
65 ständige Hilfsarbeiter bei der Staatsanwaltschaft	163 800
	<i>M.</i> 2 267 700

Hierzu kommt nun noch die Befoldung der subalternen Beamten der Staatsanwaltschaft, die sich aus dem Etat nicht ausziehen läßt.

Sekretäre erhalten	1500—3800 <i>M.</i> Gehalt,
Assistenten	1500—2700 " "
Kanzlisten	1500—2200 " "
Gerichtsdiener	900—1500 " "

f. Rückblick.

Staatsaufgabe: Der heutige Staat betrachtet die Erhebung der Anklage gegen solche Personen, die sich eines Verbrechens oder Vergehens schuldig gemacht haben, als seine Aufgabe. — Dementsprechend hat er geschaffen

Staats Einrichtungen: Die Staatsanwaltschaft bei allen Gerichten. Diese Staatseinrichtungen verursachen dauernde

Staatsausgaben.